



NEUES LICHT FÜR GLURNS

Fotos: OskarDaRiz

Historische Stadt erhält eine Beleuchtung, die den geschichtsträchtigen Charakter betont

Glurns, die kleinste der acht Städte Südtirols, war im Spätmittelalter ein wichtiges Handelszentrum in der Region. Dank der vollständig erhaltenen Stadtmauern, Türme und Tore, Straßen und Gänge strahlt sie heute die Faszination einer längst vergangenen Zeit aus und präsentiert sich als „Juwel der Alpen“, das trotz Sanierung seinen historischen Charakter erhalten hat. Wenn auch noch nicht geschichtsträchtig, so doch austauschbedürftig zeigten sich im vergangenen Jahr die Quecksilberdampfleuchten, welche die Wände zierten. Also luden die Stadtverantwortlichen mehrere Anbieter ein, ihre Produkte für diese einzigartige Umgebung vorzustellen. Den Zuschlag erhielt das Unternehmen ewo, das eine Lösung präsentierte, die technische Funktionalität und Flexibilität mit einer bewussten Designsprache kombiniert.

„Unsere LED-Systemleuchte FA reduziert nicht nur deutlich den Energieverbrauch, sondern sorgt durch den Verzicht separater Anbringungen auch für eine neue ästhetische Klarheit“, sagt Geschäftsführer Ernst Wohlgemuth. Dabei wird die natürliche Vielfalt an Formen und Farben der



Häuser mit schlichten, bündigen Akzenten unterstrichen. Nichts Überflüssiges findet sich, was auch in punkto Lichtverteilung gilt: So wurde die ursprüngliche Positionierung der Lichtpunkte beibehalten, wobei die Hauptstraßen und Plätze stärker beleuchtet werden als Nebenstraßen. Denn hier sorgen speziell für das Projekt ange-

fertigte Abschattungen auf den Linsenoptiken dafür, dass weniger Licht an die Wand trifft. Auch nach oben findet keine Lichtabstrahlung statt – der Nachthimmel über Glurns bleibt dunkel.

www.ewo.com